

L4444-1401/2 den 22.4.58

Sehr geehrter Herr Theens!

Entschuldigen Sie, dass ich auf Ihren liebenswürdigen Briefen vom 1.3. so spät antworte. Erst jetzt kam ich in die Lage den gewünschten Beitrag für Sie herzustellen. Ich lege das Manuskript und die Photographie dem Brief be. Hoffentlich können Sie es verwerten.

Was die ungarische Übersetzung des Faust betrifft, so gibt es meines Wissens mehrere, insbesondere vom ersten Teil. Aber auch der zweite Teil ist ins ungarische übersetzt. Das beste wäre, wenn Sie sich an das Germanistische Institut der Budapester Universität /Prof. Joseph Turóczy-Trostler/ wenden würden. Ich bitte Sie aber dies ohne Berufung auf mich zu tun.

Mit herzlichen Grüßen Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.